

**Anlage 1**  
**zum Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 11. Juli 2014**  
**des Haushalts- und Finanzausschusses (Stadt)**  
**zu TOP III.4.1**



Die Senatorin für Finanzen

21. Juli 2014  
Herr Platow  
Tel. 361 - 2213

**Wirtschaftsplan 2015 des Eigenbetriebes KiTa Bremen**  
**hier: Rückfrage zur rückläufigen Entwicklung der Umsatzerlöse**

Die gesamte Ertragslage vom Ist 2013 mit rund 82,3 Mio. Euro auf rund 89 Mio. Euro im Jahr 2015 steigt. Die Umsatzerlöse setzen sich zusammen aus Elternbeiträgen und sonstigen Umsatzerlösen. Letzteres sind Erlöse aus Entgelten für Integrationsarbeit, Erlöse aus der Finanzierung von Projekten sowie Erlösen aus Personalausleihen, aus Abgabe von Essen an Personal bzw. an Ganztagschulen. Hier hat es in den Jahren Verschiebungen gegeben. Der größte Unterschied von 2015 zu 2013 ist der Wegfall der Gelder für die Bundesinitiative Sprache und Integration in Höhe von 460 T€ Darüber hinaus spiegelt der vorgelegte Wirtschaftsplan 2015 den Wissensstand April 2014 wider. Inzwischen werden u.a. aufgrund der steigenden Integrationsleistungen auch für das Jahr 2014 höhere Umsatzerlöse erwartet, als in der Prognose des Wirtschaftsplans dargestellt. Die Bundesmittel für den U3-Ausbau, die bis 2013 in der Position „Zuschüsse sonstige Mittelgeber“ enthalten waren und aufwandsseitig in gleicher Höhe erfasst wurden, werden ab 2014 direkt über den Ressorthaushalt abgewickelt und tauchen daher im Wirtschaftsplan nicht mehr auf.